

NIMM PLATZ.



Gemeinschaft braucht Miteinander. Wir kümmern uns: Um ein gutes Leben aller Generationen und Gesellschaftsschichten. Das umfasst gute Konzepte für Wohnen im Alter ebenso wie ein Kinder- und Jugendbüro.

... ÜBERS GUT MITEINANDER LEBEN.

- Gelebte Inklusion bedeutet für ALLE die Chance zum Mitmachen!
- Wir machen uns stark für altersgerechten Wohnraum.
- Wir wollen den Standort des Seniorenheims und der Tagespflege sichern.
- Wir unterstützen die Initiative „Füreinander Kirchzarten“.
- Wir schaffen eine Stelle für Generationenmanagement in der Verwaltung.
- Wir stehen für menschenwürdiges Wohnen: Container für geflüchtete Menschen dürfen nur eine kurzfristige Lösung sein! Wir setzen auf nachhaltigen sozialen Wohnungsbau wie etwa die beiden Gebäude im Fischerrain. Natürlich in Holzbauweise. Menschen brauchen Gebäude mit Zukunft!
- Kulturelle Vielfalt liegt uns am Herzen. Wir stehen für eine gelebte Willkommenskultur für geflüchtete Menschen und Unterstützung des Helferkreises.
- Wir setzen auf die Vielfalt der Vereine und unterstützen Impulsgeber, Ideengeber, Möglichmacher und das Ehrenamt.
- Auch Vereine brauchen Raum fürs Miteinander. Kirchzarten hat Räume – nur wir haben keinen Überblick. Wir wünschen uns eine flexible und transparente Raumnutzung.
- Wir finden Jugend braucht Raum. Das Que Casa ist ein Jugendzentrum mit Zukunft und braucht daher zeitgemäße Rahmenbedingungen!

ZÄMMEHOGE – IDEEN SCHMIEDEN.



Liebe Kirchzarternerinnen und Kirchzarterner,

wir stehen für ein tolerantes, weltoffenes Kirchzarten, für ein solidarisches Miteinander. Zusammen mit Ihnen wollen wir unsere Gemeinde weiterentwickeln. Unsere Leitlinie ist das Gemeinwohl, wir denken ganzheitlich und verfolgen keine Einzelinteressen.

Wir haben in den letzten Jahren einiges erreicht. Wir haben aber noch viel vor. So wollen wir den demographischen Wandel gestalten, bezahlbares und bedarfsgerechtes Wohnen ermöglichen, das kulturelle Leben stärken, die Energiewende umsetzen, die wirtschaftliche Attraktivität ausbauen und die Schönheit unserer Landschaft erhalten.

Wir bleiben dran! An all den Themen, die Sie beschäftigen und die für ein Miteinander in Kirchzarten wichtig sind. Lassen Sie uns darüber reden.

Ihre Kirchzarterner SPD-Kandidatinnen und SPD-Kandidaten



ZÄMMEHOGE – MITENANDER SCHWÄTZE ...

LASS UNS REDEN ...



Alle Termine und Treffpunkte unter: spd-dreisamtal.de

SPD Soziale Politik für Dich.



ZÄMME

HALTE



GEMEINSCHAFT BRAUCHT TREFFPUNKTE.



KINDER, KINDER, ZUKUNFT.

Menschen brauchen Platz: Alle müssen in Kirchzarten leben können! Deshalb können wir den Mangel an bezahlbarem Wohnraum nicht hinnehmen. Innovative Bauformen und kreative Lösungen müssen her. Bauen ist Klimakiller Nummer 1, deshalb ist nachhaltige, modulare Bauweise ein Muss. Eine gemeinde-eigene Wohnbau-Gesellschaft kann langfristig helfen. Dafür machen wir uns stark.

... ÜBERS PLATZ FINDEN UND HABEN.

- Wir wollen den 5. Wohnhof als generationsübergreifende Lebensgemeinschaft, setzen auf sozialen Wohnungsbau und innovative Wohnkonzepte für Alle!
- Wir entwickeln kluge Konzepte für die Rainhofwiese – gemeinsam mit allen Bürger:innen und vor allem für Senior:innen und Familien.
- Wir stehen für Innenverdichtung durch klare Bebauungspläne, z.B. im Sanierungsgebiet Innerort. Damit mehr bezahlbarer Wohnraum entstehen kann!
- Wir stimmen für die Umsetzung des prämierten Konzepts bei der Bebauung der Gartenstraße in Zarten.
- Wir wollen Möglichkeiten erweitern! Eine gemeinde-eigene Wohnbau-Gesellschaft ist eine Chance.
- Bauen in die Höhe bedeutet weniger Flächenverbrauch! Daran arbeiten wir.

KLAPPE AUF.



Wandel braucht Vorbilder: Wir haben die Hebel in der Hand, und wir sollten sie jetzt benutzen! Klimaschutz muss für uns alle ganz oben stehen – und dabei darf es nicht nur ums Geld gehen. Denn es geht um unseren Planeten.

... ÜBER GUTES KLIMA.

- Wir reden über Neue Energien – und stehen voll hinter der „Burger Power eG“. Das Nahwärmenetz in Burg-Birkenhof muss fix auf die Beine gestellt werden.
- Wir geben der Wärmewende einen kräftigen Schub. Die Gemeinde muss die Wärmewende maximal vorantreiben. Jeder, der etwas Sinnvolles auf die Beine stellt, soll unterstützt werden.
- PV-Anlagen, wo immer wir können! Wir machen nicht lange rum, sondern legen los! Alle gemeindeeigenen Gebäude (auch unter Denkmalschutz stehende) müssen schnellstmöglich Solarenergie gewinnen können!
- Auch Parkplätze und versiegelte Flächen können mit Photovoltaik überbaut werden.
- Privathaushalte sollen von einem Förderprogramm für Balkon-PV-Anlagen profitieren.
- Ein Windrad auf Kirchzarterner Boden? Warum nicht!
- Wir machen unsere Gemeinde klimafest! Gründächer, Fassadenbegrünung, Blühstreifen, Regenwassernutzung und Versickerungsflächen. Und einen Trinkwasserbrunnen in der Fußgängerzone!
- Die Handlungsempfehlungen vom Klimabürger:innenrat nehmen wir ernst.

IN LÖSUNGEN DENKEN, STATT IN PROBLEMEN.



Unsere Kinder sind unsere Zukunft. Gute Kinderbetreuung erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den letzten zwei Jahren wurden 65 neue Betreuungsplätze geschaffen. Das ist eine tolle Leistung. Leider reicht das immer noch nicht – der Handlungsdruck bleibt hoch.

... ÜBER KINDER, LERNEN UND BETREUEN.

- Wir fordern die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Betreuungsangebote für die Kleinsten, z.B. mit flexibleren Öffnungszeiten.
- Wir wünschen uns für Familien und Berufstätige mehr Planungssicherheit bei der Betreuung. Wir müssen vor die „Bedarfswelle“ kommen. Freie Betreuungsplätze, z.B. für Kinder von Einpendlern, wären ein echter Standortvorteil für unsere Firmen und Betriebe.
- Wir wollen unsere Grundschulen und Kinderbetreuung weiterentwickeln.
- Ab 2026 haben Grundschulkindern Anspruch auf Ganztagsbetreuung. Wir wollen unsere Grundschulen gut darauf vorbereiten.
- Wir machen die Gemeinde zu einem attraktiven Arbeitgeber und brauchen daher gemeindeeigenen, bezahlbaren Wohnraum für Erzieher:innen und Pflegekräfte.
- Soll die Gemeinde nicht selbst bauen und betreiben? Das ist langfristig günstiger und gibt uns die Kontrolle über unsere Zukunft.



HAUSAUFGABEN MACHEN. IMMER WEITER LERNEN.



Alle wollen mobil sein – damit wir miteinander in Kontakt bleiben. Aber der Individualverkehr beherrscht immer noch unseren Alltag. Deshalb müssen wir den Verkehrsraum neu gestalten und attraktive Alternativen schaffen, die es uns ermöglichen, öfters mal auf das Auto zu verzichten!

... ÜBERS VORANKOMMEN.

- Wir schaffen sicheren Raum für Fahrräder durch den Ausbau von Radwegen und die Ausweisung von Vorrang-Radspuren im Innerort sowie die Einführung von Fahrradstraßen.
- Wir verbessern die Beleuchtung der Radwege, auch außerhalb, mit Solarleuchten und Bewegungsmeldern.
- Wir bauen das Carsharing aus, um den Bedarf an Parkplätzen zu reduzieren, zum Beispiel beim 5. Wohnhof.
- Wir treiben die Entwicklung der Infrastruktur für E-Mobilität voran.
- Wir führen für besonders „verstopfte“ Straßenzüge kostenpflichtiges Anwohnerparken ein – wer öffentlichen Raum nutzt, soll auch dafür bezahlen! Gerne freiwillig!
- Wir verbessern kontinuierlich die „Mobilitätsdrehscheibe Kirchzarten“ mit Fahrradboxen und modernisierten, barrierefreien Bushaltestellen.
- Wir fördern alternative Mobilitätskonzepte wie Carsharing, den Bürgerbus Dreisam-Stromer und Mitfahrpunkte.

BEWÄHRTES ERHALTEN.



ZEIGEN. KANTE



POLITIK BRAUCHT RÜCKGRAT.



Bauern brauchen Flächen, sonst wird es nichts mit der Landwirtschaft. Auch die Landwirtschaft im Dreisamtal ist vom „Flächenfraß“ betroffen. Zeit, das anzugehen!

... ÜBER LAND(WIRT)SCHAFT.

- Wir brauchen Voll- und Nebenerwerbsbetriebe für den Erhalt unserer Kulturlandschaft und die dazu passende Politik.
- Wir leben im Tal. Deshalb sind landwirtschaftlich nutzbare Flächen knapp. Wir setzen uns daher für eine maßvolle Entwicklung ein, um Flächenversiegelung und -entzug zu vermeiden.
- Wir möchten unser Einkaufsverhalten ändern und regionale sowie lokale Erzeuger und ihre Produkte wertschätzen.
- Der respektvolle Umgang mit unserer Natur ist uns wichtig.

Handel braucht Wachstum. Wir fördern die intelligente Entwicklung von „Fischerrain 3“ und die Umgestaltung von „Weißgalgen“ zu einem modernen Gewerbegebiet – um Flächenfraß zu begrenzen. Auch im Gewerbe müssen wir mit weniger versiegelter Fläche auskommen. Umdenken ist angesagt.

... ÜBER HANDEL UND GEWERBE.

- Wir wollen heimischen Unternehmen und Handwerksbetrieben eine maßvolle Expansion ermöglichen.
- Wir vermeiden unnötige Versiegelung und nutzen knappe Flächen intelligent, auch für das Parken von Autos. Dabei setzen wir auf den Bau in die Höhe statt in die Fläche.
- Wir fördern die attraktive, öffentliche Nutzung des Alten Rathauses.
- Wir steigern die Aufenthaltsqualität im Innerort, um den Einzelhandel zu stärken und ein lebendiger Treffpunkt zu bleiben.
- Wir bleiben attraktiv für den Tourismus und setzen auf eine sanfte Weiterentwicklung.
- Wir wünschen uns eine ausreichende Infrastruktur auch in den Ortsteilen.

ZURÜCKLEHNEN GEHT NICHT.



BEQUEM SIND ANDERE.



DINGE NICHT AUF DIE LANGE BANK SCHIEBEN.



Gemeinsam setzen wir auf finanzielle Stabilität, regionale und nachhaltige Beschaffungen sowie umfassende Transparenz. Wir gestalten eine lebendige Gemeindepolitik, bei der Alle gehört werden und das Gemeinwohl im Mittelpunkt steht.

... ÜBERS GESTALTEN.

- Wir müssen unsere Finanzen strukturell und substanziell in den Griff bekommen. Keine Schulden sind keine Lösung, wenn sogar zukünftige Pflichtaufgaben nur noch durch Darlehen finanziert werden können.
- Beschaffungen der Gemeinde sollten nach den Prinzipien von Regionalität und Nachhaltigkeit erfolgen.
- Wir erhöhen das Vertrauen durch umfassende Transparenz und sichern bestmögliche Entscheidungsqualität.
- Unsere Öffentlichkeitsarbeit werden wir ausbauen: kontinuierliche und verlässliche Berichterstattung aus dem Gemeinderat ist uns wichtig.
- Wir machen Gemeindepolitik interessanter, erlebbarer und lebendiger: Gemeinderatssitzungen werden attraktiver gestaltet, Stellungnahmen werden abgeschafft, es gibt mehr offene Diskussionen.
- Wir wollen bürokratische Prozesse digitalisieren und verschlanken.
- Kinder und Jugendliche werden bei Projektplanungen einbezogen, um sie für kommunalpolitische Themen zu begeistern. Wir hören zu!
- Wir haben stets das Gemeinwohl im Blick.

DRANBLEIBEN. FÜR EUCH. SPD.

Am 9. Juni SPD wählen

Impressum
Herausgeber: SPD Ortsverein Dreisamtal
Stefan Zauner, Alte Ibbentalstraße 22 b,
79199 Kirchzarten
Fotos: Jürgen Gocke

KOMMUNAL-POLITIK, DIE SITZT!

Eure SPD-Kandidatinnen und SPD-Kandidaten für die Kommunalwahl 2024 in Kirchzarten

STEFAN SAUMER

Dipl. Grafikdesigner, verheiratet, 2 erw. Kinder
 Gemeinderat seit 2014, Vorstandsmitglied Bürgerstiftung Kirchzarten, Vorsitzender Schülerhaus Dreisamtal e.V. und Dreisam-Stromer e.V., Aufsichtsrat der Hofgut Himmelreich gGmbH, Vorstandsmitglied SPD Ortsverein Dreisamtal



SABINE BECK

Fachkrankenschwester Anästhesie/ Intensivmedizin, verheiratet, 2 erw. Kinder
 Gemeinderätin seit 2019, Stellv. Vorsitzende der Bürgerstiftung Kirchzarten



BENNY RUDIGER

Bankkaufmann, verheiratet, 1 Kind
 Gemeinderat seit 2019, Vorsitzender RIDE2LIVE e.V., Rentmeister der Höllenzunft Kirchzarten e.V.



MIRIAM ROMBACH

Marketing Mangerin, verheiratet, 2 Kinder
 Übungsleiterin Kinderturnen beim Sportverein Kirchzarten, OK-Mitglied Black Forest Ultra Bike Marathon



MARTIN MÜLLER

Elektrotechnikermeister, verheiratet, 2 erw. Kinder



DOROTEA-BARBARA JENNE-TOMA

Selbstständige Gastronomin, verheiratet, 4 Kinder
 Vorstandsmitglied Tourismus Dreisamtal e.V.



MITEINANDER. MIT UNS. SPD.

AHMAD SALEEM

Zahnarzt, verlobt
 Aktives Mitglied beim Deutschen Roten Kreuz Ortsverein Zarten



ANDREAS EICKER

IT Dienstleister, verheiratet, 3 Kinder
 Vorsitzender Bürger Power eG, Mitarbeit bei der Bürger-BürgerPost und Bubli (Kinderbücherei im Haus Demant)



SEBASTIAN VERSTÄNDIG

Sozialarbeiter, verheiratet, 2 Kinder



ANGELIQUE TCHEBEDJA TAGUÉ

Altenpflegerin, verheiratet, 2 Kinder



WINFRIED TRENKLE

Rentner, geschieden, 2 Kinder



CHRISTINE JÄCKEL

Verkäuferin, in Trennung lebend, 3 Kinder
 Elternbeirätin



LIONEL MACOR

Bauingenieur, verheiratet, 2 Kinder
 Vorsitzender Run for Europe e.V.



VORAUSSCHAUEN. MIT UNS. SPD.

CHRISTOPH PAUSE

Journalist, verheiratet, 2 Kinder



STEPHAN BOHNERT

Grafikdesigner, verheiratet



BERND ENGESSER

Bankkaufmann, verheiratet, 3 erw. Kinder
 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt, aktives Mitglied im Helferkreis für Flüchtlinge, aktives Mitglied „Dreisamtal gemeinsam“ – Verein i.Gr. für demokratisches Miteinander



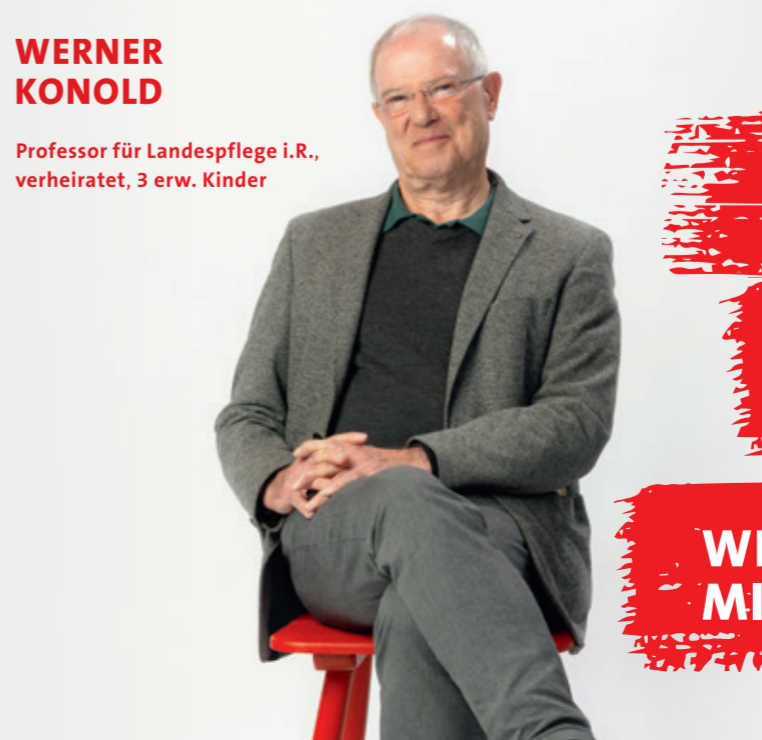
KRISTIN ULRICH

Rektorin i.R., verheiratet, 2 erw. Kinder
 Gründungsmitglied und aktives Mitglied im Weltladen Kirchzarten / Aktion Eine Welt Dreisamtal e.V.



WERNER KONOLD

Professor für Landespflege i.R., verheiratet, 3 erw. Kinder



Am 9. Juni SPD wählen

Sie haben insgesamt 18 Stimmen. 18 Stimmen für die SPD heißt 18 Stimmen fürs Gemeinwohl.

WEITER. MACHEN. MIT UNS. SPD.